

Dragon Hearts

Von -Colonello-

Kapitel 3: Die Abreise

//Sora//

„Sora!“

„Hau ab, Roxas. Ich will schlafen.“

„Nein steh jetzt auf. Es ist schon nach elf und um 13 Uhr müssen wir auf den Luftschiff sein.“ sagt Roxas laut und zieht mir die Decke weg.

„Ich habe keine Lust zu verreisen, also gib mir meine Decke wieder und verschwinde dann.“

„Das ist dein Pech. Ich kann auch anders.“ faucht er mich an. Er packt mich bei den Beinen und versucht mich aus dem Bett zu ziehen. Er denkt wohl ich wehre mich nicht. Ich packe schnell den Bettpfosten und halte mich daran fest.

„Gib auf Sora. Ich bin stärker als du.“

„Das werde ich nicht.“ Mist. Warum muss er auch so stark sein. Ich kann mich nicht mehr lange fest halten. Es gibt nur einen Ausweg. Schnell greife ich hinunter an meinen Hosenbund und öffne ihn. Roxas, der mit aller Kraft an ihr gezogen hat, fällt überrascht nach hinten.

„Aua!“ Genau in den Moment geht die Tür auf und Zexion kommt rein.

„Morgen du Schlafmütze. Ich...“ Er hält mitten im Satz inne und schaut erst mich, der halbnackt auf dem Bett sitzt und dann Roxas, der noch immer meine Hose in der Hand hat und beginnt zu grinsen. „Ich störe wohl grade. Wir sehen uns ja nachher noch. Viel Spaß noch ihr zwei.“ sagt er und zwinkert mir zu bevor er schnell verschwindet. Das ist nicht war, oder? Zexion glaubt doch nicht im ernst das ich mir Roxas Sex haben wollte.

„Aahh! Das ist alles deine Schuld, Roxas.“

„Meine schuld? Wer wollte den nicht aufstehen? Du natürlich. Mir reicht´s. Sieh zu das du dich anziehst. Ich geh runter zum Dock und überprüfe ob auch alles da ist.“ faucht er mich an, schmeißt mir meine Hose ins Gesicht und verlässt fluchend das Zimmer.

//Roxas//

Sora, dieser trottelt. Am liebsten würde ich ihn im Moment auf den Mond schießen. Er ist zurzeit ein echtes Ekelpacket. Ich kann ja verstehen das er im Moment nicht gut drauf ist, aber muss er das an mir auslassen? Was bin ich froh wen das alles vorbei ist und ich wieder den alten Sora, der lieb und nett ist, wiederhabe.

„Ist alles zu eurer Zufriedenheit hergerichtet worden?“ reist mich ein Dienstmädchen aus meinen Gedanken.

„Äh? O ja. Es ist alles in Ordnung. Du kannst jetzt gehen.“ antworte ich rasch. Scheisse.

Ich war schon wieder in Gedanken. Das passiert mir in letzter zeit immer öfter.

„Was ist den mit dir los, Roxy? Du bist doch sonst nicht so unachtsam.“ sagt jemand hinter mir. Ich drehe mich um und stöhne genervt auf.

„Was willst du hier, Demyx? Das ist die Kabine des Prinzen.“

„Ich? Nix.“

„Und was machst du dann hier auf dem Schiff?“

„Ich fliege mit. Mein Bruder meinte es würde mir gut tun, mal andere Länder zu sehen.“ Auch das noch. Wahrscheinlich will sein Bruder ihn nur ne weile los sein. Demyx ist zwar nett und so, aber er ist was den Schwertkampf angeht ne echte null.

„Schön für dich, aber wen du mich jetzt bitte entschuldigen würdest. Ich habe noch zu arbeiten.“ sage ich und scheue ihn aus der Kabine.

ca. Anderthalb Stunden später

„Es ist alles für eure abreise vorbereitet, euer Hoheit. Ich hoffe es ist alles zu eurer Zufriedenheit.“ sage ich förmlich zu Sora, da wir nicht allein sind.

„Das wird es wohl.“ antwortet er Gedanken verloren. Was hat er den jetzt? Eben war er doch noch auf 180 und jetzt ist wie am Boden zerstört.

„Hey Sora, was hast du?“ flüstere ich ihn leise ins Ohr. Er sieht mich an und seufzt.

„Ich war ein in letzter zeit ein riesen arschloch, oder? Dumme frage, natürlich war ich eins und ich hab alles an dir ausgelassen. Es tut mir leid was ich alles getan und gesagt habe. Kannst du mir nochmal verzeihen?“ Das ist es also. Er hat Schuldgefühle mir gegenüber.

„Du bist ein riesen Trottel, Sora. Natürlich verzeihe ich dir. Wir sind doch Freunde.“

„Danke Roxy.“

„Schon gut. Dahinten kommt glaub ich auch deine Familie.“

„Stimmt, und diese Schlampe ist auch dabei. Geh bitte und sag ihr das ich sie nicht sehen will. Vater und Zexion sollen bitte aufs Schiff kommen.“

„Wie ihr wünscht, mein Prinz.“ sage ich und zwinker ihm zu, bevor ich mich auf den Weg mache.

//Zexion//

„Wo bleibt der Junge nur? Wir haben nicht den ganzen Tag Zeit.“

„Er wird nicht kommen, Mutter. Ich kann es ihm auch nicht verübeln. Wer will schon in deiner Gegenwart sein, wenn es nicht nötig ist. So wie ich Sora kenne, hat er Roxas gebeten Vater und mich aufs Schiff zu bitten, mit der Bemerkung das er dich nicht sehen will.“

„Wie redest du den von mir? Ich verlange etwas mehr...“

„Was? Respekt? Darauf kannst du lange warten. Weder Sora noch ich werden dich jemals respektieren.“

„Jetzt ist aber Schluss. Es wird sich nicht in der Öffentlichkeit gestritten. Schatz, hab bitte noch etwas Geduld. Es war immerhin deine Idee, das Sora auf Brautschau gehen soll und Zexion. Du entschuldigst dich gefälligst bei deiner Mutter.“

„Das werde ich nicht tun, Vater und übrigens. Da kommt Roxas.“ Roxas kommt schnell auf uns zu und geht auf die Knie.

„Eure Majestäten, ich bringe Nachricht von Prinz Sora. Er bittet euch aufs Schiff zu kommen.“

„Auch das noch. Schön, beeilen wir uns. Dann haben wir das auch erledigt.“

„Verzeiht bitte, meine Königin, aber euch will er nicht sehen.“

„Ha! Hab ich es nicht gesagt? Er will dich nicht sehen. Roxas geh bitte zu ihm und sag

ihm das ich gleich da sein werde.“ Er verneigt sich vor mir, Vater und der alten Hexe und läuft zurück aufs Schiff. „Wie kann er es wagen mir verbieten zu wollen aufs Schiff zugehen. Ich werde... Ich werde...“

„Du wirst Überhauptnichts tun. Vater was ist mit dir wirst du ihn verabschieden?“

„Sag...sag ihn eine gute Reise von mir.“

„Wusste ich es doch. Schön ich sag es ihn, aber du solltest mal überlegen was dir wichtiger ist. Deine Kinder oder diese alte Hexe da.“ antworte ich kalt und gehe.

Auf dem Schiff angekommen schließe ich Sora erst mal in die Arme.

„Hi, Brüderchen.“

„Hi, großer Bruder. Wo ist Vater?“

„Bei ihr. Er lässt dir eine gute Reise wünschen.“

„Egal, Hauptsache du bist da.“

„Natürlich bin ich da. Na wie sieht es aus. Alles bereit für die Reise?“

„Nein, aber ich hab kaum eine andere Wahl.“

„Kopf hoch. Das wird schon, und wen du zurück bist, kommst du mit Roxas zusammen auf mein Schloss.“

„Wirklich?“

„Wirklich. Ich hab auch noch was für dich.“ sage ich und ziehe eine goldene Kette mit einem Kristallanhänger aus meiner Tasche.

„Die ist ja schön.“

„Sie gehörte Mutter und ich meine unserer Mutter, nicht diese alte Hexe. Ich möchte dass du sie trägst, Sora. Halt mal still.“ sage ich und hänge sie ihm um.

„Die steht dir super, Brüderchen.“ Er beschaut sich die Kette einen Moment, dreht sich dann zu Roxas um und fragt; „Was meinst du, Roxas? Steht sie mir?“

„Mmh ja. Sie steht dir sehr gut.“

„Es wird zeit, Sora. Ich wünsche dir eine schöne und angenehme Reise.“

„Danke, Zexion.“ erwidert er und drückt mich. Ich verlasse das Schiff und bleibe noch eine Weile an den Docks stehen bis das Schiff außersicht ist.

ich hoffe euch hat das kapi gefallen^^
und über kommis würde ich mich sehr freuen

lg
jesse-yuki